

Agapanthusfarm

Aktuelles Monatsthema Mai 2014:

Spätfröste nicht unterschätzen

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Internetseiten,

nach dem (zumindest hier im Rheinland) ungewöhnlich milden Winter und einem Frühling, der zahlreiche eher fröhsommerliche Tage brachte, zeigte die Kälte in der Nacht vom 15. zum 16. April noch einmal ihre Zähne. In Bodennähe sanken die Temperaturen unter -5°C ab. Die offizielle Messung am Flughafen Düsseldorf fand bei $-5,3^{\circ}\text{C}$ ihren Tiefstwert. Normalerweise ist es auf dem Gelände der Agapanthusfarm noch etwas kälter. Das war noch deutlich frostiger als ohnehin schon prognostiziert.

Glücklicherweise standen zu diesem Zeitpunkt noch fast alle unsere Agapanthus im Gewächshaus. Einige wenige Kisten quer durchs Sortiment waren allerdings zur Gewöhnung an das Freiland (für einen Markt) auch schon draußen aufgestellt, wegen Abwesenheit für einige Tage leider ungeschützt. Hier hinterließ der unerwartet starke Frost deutliche Spuren: Die Immergrünen zeigten stärkere Blattschäden und werden wohl alle älteren Blätter verlieren und auch die eigentlich unempfindlicheren Blätter der Einziehenden waren mehr oder weniger deutlich angeflämmt.

Da die Frostspitze nur kurzzeitig auftrat, werden sich alle Pflanzen wieder erholen. Sie treiben wieder neu durch, sind aber erst einmal unansehnlich und geschwächt und werden in diesem Jahr sozusagen in die „Reha“ müssen. Für die Agapanthusfarm ist der betroffene Bestand marginal, wenn dies bei Ihnen Ihren einzigen Agapanthus betroffen haben sollte, dann ist das natürlich sehr bedauerlich.

Deshalb an dieser Stelle zum wiederholten Male der Hinweis: Vorsicht vor Spätfrösten! Selbst im Mai kann es noch kühle Nächte geben und auch in Zeiten des angeblichen Klimawandels sind die „Eisheiligen“ ein meteorologisches Phänomen, das nicht nur für die Vergangenheit gilt. Oft muss auch Mitte Mai noch mit Frösten gerechnet werden, vor allem am Boden.

Dabei sollten Sie beachten, dass sich die üblichen Temperaturangaben in den Medien in der Regel auf die Lufttemperatur in zwei Meter Höhe beziehen. Die Bodentemperatur -und in diesem Bereich wachsen ja die Agapanthus- ist oft deutlich niedriger und hier bildet sich dann der berüchtigte Bodenfrost. Einige online-Wetterdienste bieten erfreulicherweise jetzt auch Voraussagen zu den Tiefsttemperaturen am Boden an, was bei der Einschätzung der Schutzerfordernis sehr hilfreich ist.

Also: Wenn Ihre Agapanthus jetzt draußen im Freien stehen, dann ist das in Ordnung. Für den Fall von Spätfrösten ist aber die Bereithaltung eines Kälteschutzvlieses sehr empfehlenswert, um im Falle des Falles die Pflanzen kurzfristig schützen zu können.

Damit haben Sie auch nach den Eisheiligen unversehrte Agapanthus, an denen Sie sich das ganze Jahr erfreuen können.

In diesem Sinne, mit herzlichen Grüßen,

Ihr *Martin Pflaum*